Achern heute

Donnerstag, 27. August 2020

POLIZEIBERICHT

Alkoholisiert mit dem Auto unterwegs

Achern (red/aci). Eine abendliche Autofahrt nahm für einen 65-Jährigen am Dienstag ein jähes Ende. Mit seinem Ford steuerte der Mittsechziger laut Angaben der Polizei auf der Fautenbacher Straße in Richtung Renchen. Die Beamten des Polizeireviers Achern/Oberkirch unterzogen den Fahrer kurz vor 22 Uhr auf Höhe einer Bäckerei einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Im Laufe des Gesprächs vernahmen die Beamten offenbar Atemalkoholgeruch des Ford-Fahrers. Ein darauf folgender Alkoholtest bestätigte den anfänglichen Verdacht. Der alkoholisierte Mann war mit über 2 Promille auf der Bundesstraße unterwegs. Nach einer anschließenden Blutprobe im Krankenhaus musste der Autofahrer den Führerschein aushändigen.

In Wohnung eingebrochen

Bühl (red/aci). Ein noch unbekannter Einbrecher gelangte am frühen Montag in ein Haus in der Erlenstraße. Das berichtet die Polizei. Kurz vor drei Uhr hörte die Bewohnerin des Anwesens Geräusche im Haus. Nach ersten Erkenntnissen stand das zuvor nicht geöffnete Küchenfenster offen und ein im Hof installierter Bewegungsmelder soll in Betrieb gewesen sein. Der Unbekannte dürfte sich durch das Küchenfenster Zutritt zum Gebäude verschafft haben. Ein Diebstahlschaden ist nach derzeitigem Ermittlungsstand noch nicht bekannt. Die Beamten des Polizeireviers Bühl haben die Ermittlungen aufgenommen.

Polizei sucht Zeugen nach Unfallflucht

Bühlertal (red/aci). Die Beamten des Polizeireviers Bühl sind nach einer Unfallflucht am Dienstagmittag im Jeichelweg auf der Suche nach Zeugen. Ein bislang unbekannter Lastkraftwagen-Fahrer touchierte laut Polizeiangaben gegen 13 Uhr beim Befahren der Straße eine Begrenzungsmauer. Nach einem Wendemanöver in eine angrenzenden Sackgasse steuerte der Lenker den Weg talwärts in Richtung Hindenburgstraße und zerkratzte dabei mutmaßlich eine in der Kurve stehende Straßenlaterne. Ohne die Beschädigungen in Augenschein zu nehmen, machte sich der Fahrer aus dem Staub. Aussagen zu Folge handelt es um einen Lastkraftwagen mit Anhänger. Es könnte Zeugenaussagen zufolge sich um ein österreichisches Kennzeichen handeln. Mögliche Hinweisgeber melden sich bitte unter ✆ 07223/99097-0.

KURZ UND BÜNDIG

Neue Packstation in der Fautenbacher Straße

Achern (red/aci). DHL Paket erweitert und modernisiert ständig das Netz seiner Packstationen, heißt es in einer Pressemitteilung. So hat das Unternehmen jetzt die zweite Packstation (Nr. 126) mit 72 Fächern in Achern in Betrieb genommen. Die neue modulare Packstation in der Fautenbacher Straße 9a ist an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr zugänglich, betont DHL. Die erste Packstation in der Güterhallenstraße 17 werde sehr gut von den Kunden angenommen.

Ausstellung in der Galerie Backhouse

Achern-Oberachern (red/aci). Die nunmehr vorletzte Ausstellung der Galerie Backhouse findet ab Ende August bis Ende September mit einer Doppelausstellung durch Regina de Rossi (Sasbachwalden) und Gerd Weismann (Baden-Baden) statt. Die Vernissage ist am Sonntag, 30. August, ab 11.30 Uhr in der Galerie Backhouse, Oberachernerstraße 21, Achern. Im Oktober wird es noch eine große Abschlussausstellung mit 20 regionalen Künstlerinnen und Künstlern und etlichen Abendveranstaltungen (Konzerte, Diavorträge etc.) geben.

Gleisumbau erfolgt teilweise in der Nacht

Bauarbeiten bei der Achertalbahn stehen an

Achern (red/aci). Die Zürcher Bau GmbH wurde seitens der SWEG mit der Erneuerung des Gleisumbaus bei der Achertalbahn, Achern–Ottenhöfen beauftragt. Die Baumaßnahme findet zwischen dem Bereich Bahnübergang Spinnerhöfe und dem Bahnübergang Mattenmühle statt. Das teilt die Acherner Stadtverwaltung mit.

Die Bauarbeiten erfolgen im Zeitraum September bis Oktober. Um einen uneingeschränkten Bahnbetrieb zu gewährleisten, muss ein Teil der Arbeiten nachts ausgeführt werden, heißt es weiter. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Bauarbeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten auszuführen: Von Montag, 21. September, bis Montag, 28. September, wird durchgehend gearbeitet. Während dieser Arbeitszeiten sind Lärmbelästigungen nicht zu vermeiden, betont die Stadtverwaltung.

Modernstes Gerät

Ebenso wird das Baufeld ausreichend mit Flutlicht ausgeleuchtet, um ein sicheres Arbeiten gewährleisten zu können. Die Firma ist bestrebt, die entstehende Lärmbelastung auf ein Minimum zu reduzieren. Es wird ausschließlich modernstes Gerät eingesetzt, aufgrund der zu bewältigenden Aufgabe kann auf große Geräte nicht verzichtet werden.

KONTAKT

Redaktionssekretariat Telefon: 07841/6417-50
Andreas Cibis (aci) Telefon: 07841/6417-51
Matthias Heidinger (hei) Telefon: 07841/6417-52
Stefan Bruder (bru) Telefon: 07841/6417-53
Mail: lokales.achern@reiff.de

Der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt des Pflegezentrums „Carrée an der Glashütte“ ist vollzogen, zeitnah sollen auf der gegenüber liegenden Seite 67 Ein- bis Dreizimmerwohnungen für Betreutes Wohnen entstehen. Hier die Investoren der Wilhelm Architekten mit Oberbürgermeister Klaus Muttach (Dritter von rechts) und der künftigen Betreiberin Sybille Schreiner (Zweite von rechts). Foto: Roland Spether

Startsignal für Pflegezentrum

„Wohnen an der Acher“: Erster Spatenstich auf dem ehemaligen O-I-Areal. Im „Carré an der Glashütte“ werden über 100 Mitarbeiter beschäftigt sein. Mehr als 60 neue Arbeitsplätze.

Von Roland Spether

Achern. „Carrée an der Glashütte“ steht für ein modernes, zukunftweisendes Pflegezentrum für Senioren und junge Erwachsene, für Betreutes Wohnen, für ein Café und Bistro. „Hier entsteht ein Leuchtturm innerhalb der Pflegelandschaft Acherns, der weithin Beachtung finden wird“, so die künftige Betreiberin Sybille Schreiner (Häusliche Pflege und mehr) beim Spatenstich für den ersten Bauabschnitt.

Mit dem Carrée an der Glashütte werde ein weiteres Tor in der Angebotsvielfalt der Alten- und Krankenpflegelandschaft in Achern geöffnet, für die auch neue Standards gesetzt werden.

Wünsche der Menschen

„Die Grundlagen für die Konzeption des Pflegezentrums ergaben sich aus den Wünschen der Menschen im Hinblick auf Leben und Wohnen im Alter, aus jahrzehntelanger Erfahrung in der Arbeit mit älteren und kranken Menschen sowie aus den Chancen, die Politik und Kostenträger durch die Neuregelungen in der Pflegeversicherung eröffneten“, so Schreiner.

Wie Sybille Schreiner so erinnerte auch Oberbürgermeister Klaus Muttach daran, dass das Glashütten-Areal noch vor wenigen Jahren eine Industriebrache war und sich viele die Frage stellten, wie das Gelände revitalisiert werden könnte.

Ein großes Glück war es, dass die Karl-Gruppe 2015 das Areal kaufte und alle Arbeiten bis zur Erschließung „professionell und sehr gut“ vornahm und jetzt schon die ersten Bauprojekte entstehen.

Ältere profitieren

Damit hier auch ein „Mehr-Generationen-Viertel“ entstehe, passe zu 400 Wohnungen und einem Kindergarten auch ein Pflegezentrum, so Muttach. Für eine Stadt sei es immer gut, wenn Investoren wie Wilhelm Architektur aus Mösbach viel Geld in die Hand nehmen und etwas Großes und Wichtiges entstehen lassen, von dem besonders die älteren Bürger profitieren.

Mit dem Pflegezentrum werde das vorhandene Angebot in Achern nach neuesten Standards erweitert, wofür sich Klaus Muttach im Interesse der Senioren bei der Investoren-Familie und Sybille Schreiner bedankte.

Übergabe 2022

„Die Übergabe des Projektes ist für das erste Halbjahr 2022 vorgesehen“, so Michael Wilhelm. Er entwarf die Pläne für das Pflegezentrum und mit seinem Bruder Christian Wilhelm und Vater Franz Wilhelm nahm er die Projektentwicklung vom Kauf des Grundstückes bis zur Findung des passenden Pflegepartners vor. Wichtig war ihm, dass Firmen aus Achern wie Bold Baubetriebe zur Erstellung des Rohbaus einbezogen wurden. Er würdigte auch die sehr gute Unterstützung von Stadt und Gemeinderat.

HINTERGRUND

Neues Pflegezentrum

Das neue Pflegezentrum bietet laut Sybille Schreiner 60 Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf ein neues Zuhause in selbstbestimmter Atmosphäre und einem Pflegeangebot über 24 Stunden hinweg.

Alle Pflege- und Dienstleistungen seien flexibel und unkompliziert miteinander verknüpfbar und stünden im Unterschied zum bisher gewohnten Betreuten Wohnen Tag und Nacht zur Verfügung.

Jede der Wohnungen im zweiten und dritten Obergeschoss habe ein barrierefreies Badezimmer, eine Küche und einen privaten Balkon.

Gemeinschaftsterrassen und ein gemütlich eingerichteter Mehrzweckraum mit Küche auf jeder Ebene laden zum selbstbestimmten Miteinander oder zu gemeinsamen Aktivitäten auf der Etage ein, so Sybille Schreiner.

Im ersten Obergeschoss werde eine rehabilitative Kurzzeitpflege als stationäres Angebot etabliert. Im Erdgeschoss des Hauses werde das Bistro-Café Glashütte angesiedelt. Im Außenbereich werde es zur Boehringerstraße hin und im Garten möblierte Außenterrassen und einen Boulevardplatz geben.

Im Erdgeschoss ziehe die neue Tagespflege an der Glashütte ein, löse die im Jahnpark ab und biete Platz für bis zu 45 Gästen. In einem zweiten Bauabschnitt entstehen zeitnah 67 Ein– bis Dreizimmerwohnungen für Betreutes Wohnen. Im Gesamtkomplex „Carrée an der Glashütte“ würden über 100 Mitarbeiter beschäftigt, mehr als 60 Arbeitsplätze werden neu geschaffen. **sp**

Bauhof mit einem neuem Gießanhänger

Achern. Rechtzeitig zur heißen Sommerzeit hatte man am städtischen Bauhof einen neuen Gießanhänger angeschafft. Der alte Gießanhänger aus dem Jahr 1974 hatte einen größeren Schaden, dessen Reparatur sich nicht mehr lohnte, teilt die Stadtverwaltung Achern mit. Der neue Anhänger ist sehr schmal und kompakt gebaut, womit er für den innerstädtischen Einsatz bestens geeignet ist, betont die Stadtverwaltung. Das Foto zeigt Siegbert Knapp vom Acherner Bauhof beim Gießen der Blumenkästen entlang der Acher.

Foto: Martin Meier